

**DIE GEOLOGISCHE KARTE DES BUNDESLANDES SALZBURG 1:200.000 (GÖH200/S).
KONZEPT UND STAND SEPTEMBER 2003**

G. W. Schnabel¹ & R. Braunstingl²

¹Geologische Bundesanstalt

Rasumofskygasse 23, A-1031 Wien, Austria

²Abteilung 6, Landesbaudirektion - Geologischer Dienst

Amt der Salzburger Landesregierung, Michael Pacer-Strasse 36, A-5020 Salzburg, Austria

Vorgestellt wird der gegenwärtige Bearbeitungsstand der **Geologischen Karte des Bundeslandes Salzburg im Maßstab 1:200.000**, welche sich nach ihrem voraussichtlichen Erscheinen im Jahr 2004 nahtlos in das Kartenwerk 1:200.000 der Geologischen Karten der Österreichischen Bundesländer einfügen wird. Nach den Karten "Burgenland" (erschienen 2000), Niederösterreich (in 2 Teilen mit dem Bundesland Wien, erschienen 2002) und Oberösterreich (in abschließender Bearbeitung) wird es die vierte Karte dieser Bundesländerreihe sein. Bereits abgeschlossen ist des weiteren die Bearbeitung der Karte "Vorarlberg", wobei es bei dieser vor der Herausgabe noch einer Maßstabsabklärung bedarf.

Die geologische Karte des Bundeslandes Salzburg 1:200.000 ist wie alle anderen Karten der Bundesländerreihe ein Ausschnitt aus der "Geologische Karte der Republik Österreich 1.200.000". Diese ist als **blattschnittsfreie digitale Karte** konzipiert mit allen Voraussetzungen für die Einbindung in ein geologisches Informationssystem, für welches sie die regionale geologische Grundlage im Übersichtsmaßstab darstellt. Als digitale Karte mit individuell zu wählenden Maßstab deckt sie den Maßstabsbereich von Übersichtskarten 1:100.000 bis etwa 1:300.000 ab. Zum Unterschied von herkömmlichen Karten hat die digitale Karte einen "dynamischen" Charakter und wird an der Geologischen Bundesanstalt entsprechend dem Forschungs- und Kartierungsstand laufend ergänzt und damit immer aktuell gehalten werden. Aus ihnen können dem jeweiligen Bedarf der Kunden und Benutzer entsprechend individuelle Ausschnitte und geologische Inhalte ausgewählt und dargestellt werden.

Solche Ausschnitte sind die **Bundesländerkarten**, die als Auflagedrucke gleichsam Momentaufnahmen des gegenwärtigen Wissensstandes und für eine breite Öffentlichkeit bestimmt sind. Demgemäß werden die Erläuterungen in verschiedener Form auch nicht ausschließlich akademisch, sondern allgemein verständlich abgefasst. Sie werden dem Bedarf einzelner Bundesländer entsprechend bearbeitet, die durch namhafte finanzielle und fachliche Beiträge die Bearbeitung des gesamten Kartenwerkes möglich machen.

Bisher sind etwa 70 % der vorgesehenen Fläche des Gesamtkartenwerkes digital bearbeitet, das weit über die Staatsgrenze reicht. Die Verteilung der Bundesländerkarten und deren Lage im Kartenraster der ÖK50 kann aus der Beilage ersehen werden.

